

FCS MAGAZIN



1. FC SAARBRÜCKEN – HALLESCHER FC



PORTRAIT

Das Sportheim ist zurück! Wir stellen euch den neuen Pächter, Luca Greco, genauer vor

INTERVIEW

Trainer Rüdiger Ziehl über den Halleschen FC, das Restrundenprogramm und die stabile Defensive

Willkommen am Bostalsee!



Für einen richtig schönen Urlaub muss man gar nicht weit reisen. Denn hier, am größten und beliebtesten Freizeitsee in Südwestdeutschland, gibt es alles, was das Urlaubsherz begehrt: herrliche Natur, eine Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten und die besten Gastgeber weit und breit. Willkommen bei den Weingärtnern!

Unser Angebot „Urlaub bei Weingärtnern“ beinhaltet:

fünf oder sieben Übernachtungen inkl. reichhaltigem Frühstück ••• jeden Abend ein 3-Gang-Menü zur Auswahl ••• eine Flasche Mineralwasser bei Anreise auf dem Zimmer ••• einen kuscheligen Bademantel auf dem Zimmer ••• stilvolle Entspannung im Wellnessbereich mit Schwimmbad, Whirlpool und Sauna

fünf Übernachtungen

*ab 505 € p. P. im DZ der Kategorie Classic
ab 630 € im EZ der Kategorie Classic*

sieben Übernachtungen

*ab 689,50 € p. P. im DZ der Kategorie Classic
ab 812 € im EZ der Kategorie Classic*

Weitere Zimmerkategorien auf Anfrage. Ganzjährig gültig; Weihnachten und Silvester ausgenommen. Buchbar auf Anfrage und nach Verfügbarkeit. Diese Preise gelten für maximal zwei Erwachsene. Zusatzleistungen für Kinder werden separat berechnet. Im Juli, August und Oktober ist die Übernachtung der Kinder inkl. Frühstück im Zimmer der Eltern frei (ab 2 Vollzahlern). Zustellbett nur ab der Kategorie Juniorsuite möglich.

Bostalstraße 12 · 66625 Nohfelden-Bosen · Deutschland · Telefon +49 6852 889-0 · Fax +49 6852 81651
info.nohfelden@victors.de · www.victors.de

Ein Unternehmen der Victor's Residenz-Hotels GmbH · Aroser Allee 84 · 13407 Berlin · Deutschland



Victor's

SEEHOTEL WEINGÄRTNER
BOSTALSEE



INHALT

- 5 VORWORT
- 6 DER KADER
- 10 IM PORTRAIT: LUCA GRECO
- 14 IM GESPRÄCH MIT RÜDIGER ZIEHL
- 18 DER GEGNER
- 22 SPIELPLAN
- 25 TABELLE
- 26 NEWS
- 32 FCS-FANECKE



IMPRESSUM

Herausgeber 1. FC Saarbrücken e.V.
 Berliner Promenade 12
 66111 Saarbrücken
 presse@fc-saarbruecken.de

Redaktion Svenja Welsch (Leitung)
 Horst Fried

Fotos Andreas Schlichter

Anzeigen Marketing-Abteilung 1.FCS

Marketing Martina Groß

ORGANISATION

Geschäftsstelle: Berliner Promenade 12, 66111 Saarbrücken,
Tel.: 0681 97144-0

Fanshop: Katholisch-Kirch-Straße 15, 66111 Saarbrücken,
Tel.: 0681 8765623

Trainingsgelände: FC-Sportfeld, An der Saarlandhalle,
66113 Saarbrücken

VORSTAND

Präsident: Hartmut Ostermann

Vizepräsident: Salvo Pitino

Schatzmeister: Prof. Dieter Weller

1. Vorsitzender: Jörg Alt

2. Vorsitzender: Helmut Schwan

Abteilungsleiter AH-Fußball: Dieter Ferner

Abteilungsleiter Jugend: Nico Weißmann

Abteilungsleiter Frauenfußball: Winfried Klein

Abteilungsleiter Handball: Markus Hoffmann

Abteilungsleiter Nicht-Amateurabteilung: Christian Seiffert

Abteilungsleiter Amateurabteilung: Jörg Alt

AUFSICHTSRAT

Aron Zimmer (Vorsitzender)

Meiko Palm (stv. Vorsitzender)

Eugen Hach, Prof. Dr. Frank Hälsig, Michael Haubrich,

Prof. Oliver Strauch, Egon Schmitt

EHRENRAT

Werner Cartarius (Vorsitzender)

Gerd Roland

Manfred Gärtner

Werner Otto

GESCHÄFTSSTELLE

Manager: Rüdiger Ziehl

Geschäftsführer: David Fischer

Sportdirektor: Jürgen Luginer

Medien: Peter Müller

Fanshop: Petra Münz (Ltg.)

Verwaltung: Carola Langer, Alexander Jochum

Ticketing: Alexander Jochum

SPORT-TEAM

Cheftrainer: Rüdiger Ziehl

Co-Trainer: Bernd Heemsoth, Yannic Thiel

Torwart-Trainer: Michael Weirich

Athletiktrainer: Christoph Fuhr

Mannschaftsarzt: Dr. med. Markus Pahl

Physio: Paulo da Palma, Tom Spengler

Zeugwart: Rüdiger Schmidt

Dopingbeauftragter: Helmut Schwan

Busfahrer: Torsten Bard

STADION-TEAM

Veranstaltungsleitung: David Fischer

Stadionsprecher: Christoph Tautz

Fanbeauftragter: Andreas Kulz

Organisationsbüro: David Fischer

Leiter Ordnungsdienst: Gregor Lehnert

Kassendienst: Mark Sick

Liebe Fußball- Freunde,



Wer hätte das gedacht? Drei Spieltage vor Saisonende stehen wir mit nur einem Punkt Abstand zu einem direkten Aufstiegsplatz in direktem Kontakt zur Spitzengruppe. Ich begrüße Sie heute zum Heimspiel gegen den Halleschen FC herzlich im Ludwigsparkstadion und bin mir sicher, dass unsere Fans heute alles dafür geben werden, um der sprichwörtliche 12. Mann zu sein.

Wir haben am vergangenen Wochenende beim Auswärtsspiel in Oldenburg gesehen, dass es in dieser Phase der Saison keine Schönheitspreise mehr zu gewinnen gibt. Auf allen Plätzen spielen nun die Nerven eine Rolle, die einen spielen um den Aufstieg, die anderen kämpfen gegen den Abstieg. Das gilt auch für unseren heutigen Gegner, der in der Rückrunde eine bemerkenswerte Entwicklung hingelegt hat. Wir haben es also heute weder mit einer Pflichtaufgabe noch mit einem klassischen Abstiegs kandidaten zu tun. Seit Sreto Ristic das Trainer-Amt an der Saale übernommen hat, ist der HFC eine Mannschaft, die an einem guten Tag jedes Team dieser Liga schlagen kann.

Hatten wir zu Jahresbeginn einige Probleme vor eigenem Publikum zu punkten, konnte unser Team die zurückliegenden fünf Heimspiele gewinnen. Die beiden jüngsten Partien zu Hause ist uns das sogar ohne Gegentor gelungen. Dies sollte uns selbstbewusst genug stimmen, dass wir diese Serie heute mit einer guten Leistung fortsetzen können. Wie die Saison am Ende auch ausgehen mag, erstmals in der Geschichte der eingleisigen 3. Liga ist es uns gelungen, mehr als 60 Punkte einzufahren. Dies zeigt, dass wir uns stetig weiterentwickeln und erstmals bis zum Saisonende um den Aufstieg mitspielen. Mit dem Erreichen des Saarlandpokalfinales haben wir uns sogar bereits für den DFB-Pokal qualifiziert. Auch das ist uns in der jüngsten Vergangenheit nicht immer gelungen.

Es besteht also genug Anlass, unsere Jungs bedingungslos zu unterstützen. Ich wünsche unseren Gästen aus Halle einen angenehmen Aufenthalt und wünsche allen Stadionbesuchern 90 spannende Fußball-Minuten!

Hartmut Ostermann
Präsident

DER KADER



Spiele: 35
Zu Null: 14
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

1 DANIEL
BATZ



Spiele: 23
Tore: 1
Gelb: 1
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

4 PIUS
KRÄTSCHMER



Spiele: 15
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

5 STEVEN
ZELLNER



Spiele: 13
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

6 MIKE
FRANTZ



Spiele: 25
Tore: 5
Gelb: 4
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

7 KASIM
RABIHIĆ



Spiele: 25
Tore: 0
Gelb: 3
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

8 MANUEL
ZEITZ



Spiele: 29
Tore: 8
Gelb: 4
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

9 MARVIN
CUNI



Spiele: 5
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

10 ROBIN
SCHEU



Spiele: 11
Tore: 1
Gelb: 3
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

11 JULIUS
BIADA



Spiele: 0
Zu Null: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

13 JULIAN
BAUER



Spiele: 28
Tore: 3
Gelb: 7
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

14 BONÉ
UAFERRO



Spiele: 26
Tore: 1
Gelb: 7
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

16 BJARNE
THOELKE



Spiele: 12
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

17 DOMINIK
BECKER



Spiele: 2
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

18 ANDY
BREUER



Spiele: 13
Tore: 1
Gelb: 1
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

19 JUSTIN
STEINKÖTTER



Spiele: 34
Tore: 5
Gelb: 4
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

20 JULIAN
GÜNTHER-SCHMIDT



Spiele: 14
Tore: 0
Gelb: 1
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

22 DOMINIK
ERNST



Spiele: 11
Tore: 7
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

24 SEBASTIAN
JACOB



Spiele: 24
Tore: 1
Gelb: 3
Gelb-Rot: 0
Rot: 1

25 TOBIAS
JÄNICKE



Spiele: 30
Tore: 2
Gelb: 9
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

26 DAVE
GNAASE



Spiele: 23
Tore: 2
Gelb: 6
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

27 CALOGERO
RIZZUTO

DER KADER



Spiele: 11
Tore: 1
Gelb: 2
Gelb-Rot: 0
Rot: 1

28 MARCEL
GAUS



Spiele: 23
Tore: 1
Gelb: 1
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

29 LUKAS
BOEDER



Spiele: 0
Zu Null: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

30 TIM
PATEROK



Spiele: 32
Tore: 5
Gelb: 5
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

31 RICHARD
NEUDECKER



Spiele: 30
Tore: 3
Gelb: 5
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

33 LUCA
KERBER



Spiele: 0
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

34 FREDERIK
RECKTENWALD



Spiele: 30
Tore: 9
Gelb: 3
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

39 ADRIANO
GRIMALDI



RÜDIGER ZIEHL
CHEFTRAINER



BERND HEEMSOOTH
CO-TRAINER



YANNIC THIEL
CO-TRAINER



MICHAEL WEIRICH
TORWART-TRAINER





Seid sein Gast:

LUCA GRECO

Ein kühles Bier bei sportlicher Atmosphäre war am FCS Sportfeld lang nicht mehr möglich. Die Suche nach einem Pächter zog sich, doch nun sind die Türen des Sportheims endlich wieder geöffnet! Seit Februar 2023 betreibt Luca Greco die Kneipe am Trainingsgelände. Ursprünglich hatte er diese gemeinsam mit einem Partner gepachtet, seit März ist er aber allein an der FCS-Theke. „Es war ein zu großer zeitlicher Aufwand für ihn“, erklärt der 31-jährige mit italienischen Wurzeln. Den mit dieser Aufgabe verbundenen Stress kennt auch Greco, der das Sportheim neben seinem Hauptjob als Key Account Manager bei Milram betreibt.

Täglich ab 16:00 Uhr öffnet er das Vereinsheim, freitags und an Spieltagen der Profis bereits um 10:00 Uhr. Auf Leinwand über-



trägt er auch die Spiele des FCS. Eine echte Alternative an Auswärtsspieltagen oder für die, die keine Tickets mehr bekommen haben, beim Spiel aber nicht auf fanfreundliche Atmosphäre verzichten wollen. Während Spielen der Jugend oder der Amateure verkauft er direkt am Kunstrasen. Zu bieten hat er dabei neben bester Stimmung eine Vielzahl an Getränken und leckeres Grillgut. Seit Kurzem gibt es auch frischgezapftes Pils im Sportheim. „Die Anlage wurde durch mich das erste Mal in Betrieb genommen. Zuvor gab es

das hier nicht“,

erzählt er.

Und wer das

Saarland

auch

nur ein bisschen kennt, weiß, wie gut dieses Angebot angenommen wird.

Dass sich seine Gäste wohlfühlen, liegt Luca besonders am Herzen: „Die Zufriedenheit meiner Gäste ist mir das Allerwichtigste. Ich möchte, dass sie nach Hause kommen und es ihnen so gut gefallen hat, dass sie sagen: ‚Das war ein geiler Abend, ich komme wieder.‘“ Eine Einstellung, die er bereits von klein auf gelernt hat. „Mein Vater ist bereits in der Gastronomie groß geworden. Mit 18 Jahren ist er aus Italien ausgewandert und hat bei der Marine auf einer Bohrrinsel als

Koch gearbeitet“, erzählt er.

„Mit Mitte 20 hat er sich dann selbstständig gemacht.“

Danach betrieb sein Vater ein Hotel, eine Eisdiele und ein Restaurant in der Nähe von Mainz. Auch seine

Mutter ist Gastronomin und führt seit einigen Jah-

nigen Jah-



ren ein italienisches Restaurant in Gusenburg, Luca Grecos aktuellem Heimatort.

Obwohl Greco selbst bereits seit seiner Jugend aktiv Fußball spielt, führte sein Weg den gebürtigen Mainzer in sportlicher Hinsicht nie nach Saarbrücken, aber am Ende doch ins Saarland: „Nach Stationen beim 1. FC Kaiserslautern und Eintracht Trier kam ich vor 14 Jahren auf der Suche nach einem nahgelegenen höherspielenden Verein ins Saarland“, erinnert er sich. Damals trat er seine erste Aktivenstation beim SV Rot-Weiss Hasborn an. „Nach all dieser Zeit fühle ich mich aber inzwischen auch mehr als Saarländer als als Pfälzer. Mein ganzer Freundeskreis ist hier“, betont er. Mittlerweile ist er beim SF Dörrenbach aktiv. Dort spielt er nicht nur, sondern trainiert die Bezirksliga-Truppe auch selbst.

Nicht nur im Saarland fühlt er sich wahnsinnig wohl, auch beim FCS ist er angekommen: „Bereits nach den ersten drei Monaten fühle ich mich dem Verein schon sehr verbunden“, sagt er. Kein Wunder, beachtet man, dass er mittendrin statt nur dabei ist. Videoanalysen der Profis, die Betreuung des NLZ, Pressekonferenzen vor den Spieltagen: Luca steht durch die vielfältige Nutzung der Räumlichkeiten nicht nur mit Fans, sondern auch mit Mann-

schaft und Trainerstab in direktem Kontakt. „Ab und an kommt auch mal einer der Profis hier her etwas trinken“, erzählt er.

Das Vereinsheim kann man auch als Privatperson oder Firma für Geburtstage, Jubiläen oder sonstiges mieten oder dem Ganzen einfach mal während der Öffnungszeiten einen Besuch abstatten. Insbesondere vor und nach Heimspielen bietet das Sportheim die Möglichkeit, gemeinsame blau-schwarze Erinnerungen zu sammeln, das Team mit Freunden aus der ‚Ferne‘ anzufeuern und am Ende vielleicht einen Sieg zu feiern. „Ich würde mir wünschen, dass noch viel mehr Fans das Angebot am Spieltag wahrnehmen“, so Greco frei nach dem Motto ‚je mehr, desto besser die Stimmung! Versüßt wird einem der Besuch mit zusätzlichen Sonderangeboten, wie vergünstigten Kombi-Preisen von Bier und Rostwurst oder anderen Aktionen. „Am Kindertag habe ich zum Beispiel jedem Kind einen Lutscher und einen Schokodrink geschenkt“, so Luca.

Einen Besuch ist das Vereinsheim auf alle Fälle immer wert. Und ein bisschen Profi-Luft gibt es hier durchaus zu schnuppern.

Svenja Welsch



An Spieltagen der Amateure und der Jugend verkauft Luca direkt am Feld

BESTE PREISE GIBT'S BEI UNS!

globus
BAUMARKT



In unseren 90 Märkten und unserem
ONLINE-SHOP

**ONLINE
RESERVIEREN**

**ONLINE
BESTELLEN**



**BEQUEM
IM MARKT
ABHOLEN**



**EINFACH
NACH HAUSE
LIEFERN
LASSEN**



www.globus-baumarkt.de



Im Gespräch mit Cheftrainer

RÜDIGER ZIEHL

Endspurt! Mit noch drei Spielen vor der Brust schaut Cheftrainer Rüdiger Ziehl auf das anstehende Restrundenprogramm. Der Fokus aber liegt nun erst Mal beim Halleschen FC - der auf keinen Fall unterschätzt werden sollte.

Herr Ziehl, mit dem Halleschen FC kommt eine Mannschaft zu uns, die aktuell einen Platz über den Abstiegsrängen rangiert. Wie schätzen Sie den Gegner ein?

Wer die Spiele in der Vergangenheit gesehen hat, weiß, dass sie einen fußballerischen Ansatz

haben und viel den Ball haben wollen. Es wird viele Momente geben, in denen wir im Pressing mutig sein müssen, griffig sein müssen. Wir werden schauen, dass wir viel eigenen Ballbesitz auf den Platz bringen, um am Ende erfolgreich zu sein.

Wie steht es denn vor dem morgigen Spiel um den Kader?

Die Situation ist eigentlich unverändert: Sebastian Jacob, Steven Zellner und Robin Scheu werden fehlen. Andy Breuer hat Rückenbeschwerden und wird daher nicht im Kader stehen können. Boné Uaferro ist nach dem Oldenburgspiel etwas fraglich. Hier müssen wir schauen, wie es zum Spiel morgen aussieht und dann entscheiden.

Die Defensive stand in den letzten beiden Spielen unverändert und insbesondere stabil. Haben Sie die Sorge, dass ein möglicher Ausfall von Uaferro daran

etwas ändern könnte, ähnlich des Spiels in Meppen als Manuel Zeitz ausfiel?

Wir konnten bisher immer gut auf einzelne Ausfälle von Spielern reagieren. Auch jetzt habe ich keine Bedenken.

Oft hört man aktuell, dass der FCS im Vergleich zu den anderen Vereinen im Aufstiegsrennen das eher leichtere Restprogramm hat. Wie siehst du das?

Stimmt glaube ich gar nicht. Wenn wir uns ansehen gegen wen Dresden oder auch Osnabrück spielen, sehe ich da wenig Unterschied. Am Ende der Saison ist es aber auch egal, ob eine Mannschaft um den Aufstieg oder den Klassenerhalt spielt. Jeder will sich nochmal empfehlen und Punkte sammeln. Wir sind auf der Hut und wissen, dass wir für ein gutes Spiel eine ordentliche Leistung auf den Platz bringen müssen.

Svenja Welsch

Noch steht ein Fragezeichen hinter dem Einsatz von Boné Uaferro





IHRE WELLNESS- UND BEAUTYADRESSE

IN SAARBRÜCKEN

The Spa ist Ihre Beauty-Oase im Victor's Residenz-Hotel Rodernhof. Tauchen Sie ein und finden Sie Ihren persönlichen Ruhepol – mit wohltuenden Treatments, die Sie von Kopf bis Fuß verwöhnen und einem 400 Quadratmeter großen Wellnessbereich, wo ein Pool, eine Sauna, ein Dampfbad und ein Fitnessraum auf Sie warten.

ENTSPANNTER ANKOMMEN:

Parken Sie kostenfrei vor unserem Hotel
oder in unserer Tiefgarage.



THE SPA

Beauty by Victor's

im Victor's Residenz-Hotel Rodernhof
Kálmánstraße 47–51 · 66113 Saarbrücken · Deutschland
Telefon +49 681 4102-613 · info@victors-spa-saarbruecken.de
www.victors-spa-saarbruecken.de





HALLESCHER FC

Mit Sreto Ristic aus der Krise

Nach einem wenig zufriedenstellenden Start ist der Hallesche FC dabei, sich wieder zu fangen. Aktuell befinden sie sich mit einem 5-Punkte-Puffer einen Platz über den Abstiegsrängen.



HALLESCHER FUSSBALLCLUB E. V.
SAISON 2022/23

#NurZusammen #WirSindHalle

HINTERE REIHE VON LINKS: Tunji Dena, Janes Vollert, Seymour Fungor, Andor Balyi, Jonas Nietfeld, Elias Löber, Tom Bleschek
 3. REIHE VON UNTEN VON LINKS: Sandra Schülze (Technische Mitarbeiterin), Marie Niekollet (Teamleiterin), Leon Dales, Niklas Kreuzer, Sebastian Müller, Aaron Harzog, Tom Zimmelschiedt, Dr. Thomas Bartels (Mannschaftsarzt), Dr. Kenny Haase (Mannschaftsarzt)
 2. REIHE VON UNTEN VON LINKS: André Meyer (Cheftrainer), Max Bergmann (Co-Trainer), Marius Unger (Torwarttrainer), Louis Sanson, Sören Reddemann, Ken Kaiser (Athletiktrainer), Walter Moissejenko (Physiotherapeut), Denis Hasenbek (Physiotherapeut)
 UNTERE REIHE VON LINKS: Nico Hug, Lucas Halangk, Niklas Landgraf, Felix Gebhardt, Daniel Mesenhöler, Luca Bendel, Toni Lindenhahn, Timur Gavret, Timm Koch

Foto: Uwe Köhn

Der Hallesche FC war auf dem besten Weg in die Regionalliga, als das Heimspiel gegen den SV Wehen Wiesbaden am 22. Januar mit 2:3 (0:1) verloren wurde. Für Trainer André Meyer war es das letzte Spiel als Verantwortlicher auf der Bank, mit Platz 17 war ein Abstiegsplatz erreicht worden. Kurz vor Ende der Transferperiode setzte sich unser ehemaliger Jugendtrainer Jens Kiefer auf die Bank und wollte das Ruder rumreißen. Doch es wurde erst mal noch schlimmer, das Heimspiel gegen den direkten Konkurrenten FSV Zwickau (0:2) und die Auswärtspartie bei Dynamo Dresden (1:7) wurden ebenfalls verloren, da es sich um Ost-Derbys handelt, machte es für die HFC-Anhänger noch schmerzlicher.

Sreto Ristic übernahm das Team nach einer 1:3 (1:1)-Heimniederlage gegen den SC Freiburg II sogar auf dem letzten Platz. „Da die Mannschaft bei meiner Amtsübernahme die rote Laterne inne hatte mit vier Punkten Rückstand auf das rettende Ufer, gab es nur zwei Möglichkeiten: Entweder aufgeben und sich selbst bemitleiden. Oder Ärmel hochkrempeln und zeigen, dass dort Männer auf dem Rasen stehen. Wir haben hart gearbeitet, uns gewehrt und an uns selbst geglaubt“, erklärt er seine Vorgehensweise. Mit dem 1:0 (1:0)-Auswärtserfolg beim VfB Oldenburg begann eine Serie von neun Spielen ohne Niederlage, die erst durch das 0:1 (0:1) zu Hause gegen den VfL Osnabrück beendet wurde. Auch gegen Ingolstadt gab es am vergangenen Samstag einen 1:0 (0:0)-Heimerfolg, der auf ein Eigentor von Dominik Franke zurückzuführen war. Fünf Punkte beträgt mittlerweile der Vorsprung auf Platz 17, auf dem der SV Meppen steht, der Klassenerhalt könnte bei günstigem Verlauf im Laufe des Wochenendes gefeiert werden. „Was warum bei anderen Vereinen funktioniert und was eher nicht, kann ich nicht beurteilen. Ich weiß nur: Ich habe die Aufgabe in Halle nicht übernommen, weil ich irgendeinen Job haben wollte. Sondern weil ich überzeugt war, es schaffen zu können mit dieser Mannschaft. Prekäre Situationen sind immer Chance und Risiko zugleich. Ich habe den HFC ausschließlich als Chance begriffen“, sagt Ristic über sein Erfolgsrezept und ergänzt: „Natürlich helfen Erfolgserlebnisse immer dabei, Vertrau-

en in den eingeschlagenen Weg zu entwickeln. Mit den ersten positiven Resultaten kehrte auch das Selbstbewusstsein Schritt für Schritt zurück. Die 21 Punkte aus 13 Spielen sind allerdings nicht vom Himmel gefallen und kein Zufallsprodukt, sondern Ergebnis unserer gemeinsamen Arbeit.“ Zur Zusammenarbeit mit Jens Kiefer sagt er: „Da Jens für den Nachwuchs zuständig ist und ich für die Profimannschaft, gab es bislang wenig Berührungspunkte im hektischen Tagesgeschäft. Ich kenne und schätze ihn, er hat mir als Interimstrainer die Mannschaft gewissermaßen übergeben“.

Dabei hatte man an der Saale zu Beginn der Runde noch mit anderen Tabellen-Regionen geliebäugelt, die Spielzeit wurde als Vierzehnter abgeschlossen. Meyer bekam, nachdem er im vorangegangenen Winter das Team übernahm, im Sommer die Gelegenheit, die Vorbereitung aufzunehmen und den Kader entsprechend seinen Vorstellungen anzupassen. 18 Spieler verließen das Leuna-Chemie-Stadion. Philipp Zulechner wechselte nach Skien zum norwegischen Erstligisten Odds BK, Kebea Badjie musste nach Leihende zum Bundesliga-Aufsteiger SV Werder Bremen zurück, Fynn Otto ging zurück zu Eintracht Frankfurt, Tim Schreiber und Joscha Wosz waren von RB Leipzig ebenfalls ausgeliehen und Elias Huth kehrte aus dem gleichen Grund zum Neu-Zweitligisten 1. FC Kaiserslautern zurück. Michael Eberweil (Borussia Dortmund II), Julian Guttaw (SC Freiburg II), Jan Löhmannsröben (FSV Zwickau), Sven Müller und Jan Shcherbakovski (beide Dynamo Dresden) setzten ihre Laufbahn bei anderen Drittligisten fort. Neu im Team ist mit Sebastian Müller ein Spieler, der zwar beim Bundesliga-Absteiger Arminia Bielefeld unter Vertrag stand, aber zuletzt an Eintracht Braunschweig ausgeliehen war. Felix Gebhardt kam vom Schweizer Erstligisten FC Basel. Nico Hug spielte mit dem liechtensteinischen Vertreter FC Vaduz in der zweiten Liga der Schweiz, Leon Damer kam vom Drittliga-Absteiger TSV Havelse. Die anderen Neuen hatten keine aktuelle Erfahrung aus Profiligen. Im Nachgang kam mit Dominik Steczyk noch ein Akteur vom polnischen Erstligisten Piast Gliwice. Im Winter konnte Erich Berko vom israelischen Erst-

ligisten Maccabi Netanja übernommen werden, Nik Omladic wechselte vom slowenischen Zweitligisten NK Rudar Velenje in die Saale-Stadt.

Sreto Ristic wurde im Februar 1976 im mittlerweile kroatischen Zagreb geboren. bei Dinamo begann er auch seine Laufbahn, ehe er 1995 zum SSV Reutlingen wechselte. Dort begann dann auch seine Profi-Karriere, die ihn unter anderem auch zum SC Campomaiorense nach Portugal, zum Guangzhou FC nach China und zum Grasshopper Club Zürich in die Schweiz führte.

Seine letzte Station als Spieler war der SV Sandhausen, damals mit dem ehemaligen Homburger Spieler Gerd Dais als Trainer. Beim Chemnitzer FC übernahm Ristic 2019 zum ersten Mal einen Verein als Interimstrainer für zwei Drittliga-Spiele, nachdem er zuvor bei den Stuttgarter Kickers und bei Preußen Münster im zweiten Glied stand.

Ab Januar 2021 trainierte Ristic dann für 18 Monate den Regionalligisten Kickers Offenbach. Bei den Stuttgarter Kickers, bei Preußen Münster und beim Chemnitzer FC arbeitete er mit dem derzeitigen Elversberger Coach Horst Steffen zusammen.

Der gebürtige Merziger Hans Hein war sein erster Trainer in Reutlingen, danach konnte er dort auch den jungen Ralf Rangnick als Trainer erleben. Zu seinen bisherigen Stationen sagt Ristic: „Quervergleiche verbieten sich meines Erachtens. Jeder Club, jede Mannschaft, jede Tabellensituation und Spieltagskonstellation hat ihre eigenen Merkmale und Besonderheiten. Zudem war ich vor der Verantwortung als

Cheftrainer lange bei erfahrenen und guten Fußballlehrern als Co-Trainer tätig. Deshalb bin ich sicher kein Novize auf der Bank“.

Zu seinen Ludwigspark-Erfahrungen sagt er: „Mit dem 1. FC Union Berlin habe ich in der 2. Bundesliga 2001 in Saarbrücken 3:2 gewonnen und auch ein Tor beigesteuert“.



Zu möglichen personellen Problemen ergänzt er: „Wir haben seit Wochen mit Ausfällen zu kämpfen, müssen immer wieder Leistungsträger ersetzen. Mit hoher Wahrscheinlichkeit fehlen uns Niklas Kreuzer, Tim Zimmerschied, Aaron Herzog und Andor Bolyki.“. Und zur Namensgleichheit mit Ex-Trainer Aleksandar Ristic sagt er: „Wir sind nur Namensvettern. Aber ich habe ihn einige Monate als Trainer beim 1. FC Union Berlin erlebt und unter ihm gespielt“.

Horst Fried



Dolce Vita

UNSER ANGEBOT FÜR GENIESSER:

Genießerherz, was willst du mehr? Auf Schloss Berg erwartet Sie das süße Leben – mit feinsten Kulinarik, höchstem Wohlfühl-Komfort, entspannender Wellness und herzlichem Service, der keine Wünsche offenlässt.

- wahlweise zwei bis fünf Übernachtungen inklusive Good-Morning-Sunshine-Frühstück
- eine kulinarische Aufmerksamkeit und Mineralwasser auf dem Zimmer
- je eine Genießerstunde mit einem Stück Kuchen pro Person aus der hauseigenen Patisserie
- je ein 4-Gang-Menü (nach Verfügbarkeit im Restaurant Bacchus oder im Victor's Landgasthaus Die Scheune)
- ein Gutschein für das hauseigene Victor's Spa: 20 € pro Person auf diverse Behandlungen (außer Massagen und Produkte)
- ein kleines Präsent für Zuhause
- stilvolle Entspannung im Wellnessbereich mit Schwimmbad, Whirlpool, Dampfbad, verschiedenen Saunen und Fitnessraum



Tipp:
5=4 oder 6=5
reisen Sie bereits sonntags
an und Sie bekommen
die erste Übernachtung
inkl. Frühstück geschenkt
(Feiertage
ausgenommen).

Die kostenlose digitale Saarland Card bietet Ihnen freien Eintritt zu mehr als 100 Attraktionen und die kostenlose Nutzung von Bus und Bahn. www.card.saarland

*ab 329 € p.P. im DZ der Kategorie Superior
ab 455 € im EZ der Kategorie Superior*

Weitere Zimmerkategorien auf Anfrage. Bis sieben Tage vor Anreise kostenfrei stornierbar. Tägliche Anreise möglich. Ganzjährig gültig, ausgenommen Ostern, Weihnachten und Silvester.

Victor's

RESIDENZ-HOTEL
SCHLOSS BERG

★★★★★ S



Schloßstraße 27–29 · 66706 Perl-Nennig/Mosel · Deutschland
Telefon +49 6866 79-0 · info.nennig@victors.de · www.victors.de



Ein Unternehmen der Victor's Residenz-Hotels GmbH · Aroser Allee 84 · 13407 Berlin · Deutschland

Die nächsten 2 Spiele im Überblick

SPIELPLAN



37. SPIELTAG

TSV 1860 München - SV Waldhof Mannheim	19.05.2023, 19:00 Uhr
FC Erzgebirge Ave - FC Ingolstadt 04	20.05.2023, 14:00 Uhr
SC Verl - SC Freiburg II	20.05.2023, 14:00 Uhr
SV Elversberg - SV Wehen Wiesbaden	20.05.2023, 14:00 Uhr
Borussia Dortmund II - SpVgg Bayreuth	20.05.2023, 14:00 Uhr
Hallescher FC - Rot Weiss Essen	20.05.2023, 14:00 Uhr
FC Viktoria Köln - VfL Osnabrück	20.05.2023, 14:00 Uhr
VfB Oldenburg - FSV Zwickau	21.05.2023, 13:00 Uhr
MSV Duisburg - 1. FC Saarbrücken	21.05.2023, 14:00 Uhr
SV Meppen - SG Dynamo Dresden	22.05.2023, 19:00 Uhr

38. SPIELTAG

FSV Zwickau - TSV 1860 München	27.05.2023, 13:30 Uhr
SV Waldhof Mannheim - MSV Duisburg	27.05.2023, 13:30 Uhr
Rot Weiss Essen - SC Verl	27.05.2023, 13:30 Uhr
VfL Osnabrück - Borussia Dortmund II	27.05.2023, 13:30 Uhr
SG Dynamo Dresden - VfB Oldenburg	27.05.2023, 13:30 Uhr
1. FC Saarbrücken - FC Viktoria Köln	27.05.2023, 13:30 Uhr
SV Wehen Wiesbaden - Hallescher FC	27.05.2023, 13:30 Uhr
SC Freiburg II - SV Meppen	27.05.2023, 13:30 Uhr
SpVgg Bayreuth - FC Erzgebirge Ave	27.05.2023, 13:30 Uhr
FC Ingolstadt 04 - SV Elversberg	27.05.2023, 13:30 Uhr



Schwamm
über seit 1920!



Brasserie Parisienne depuis 1999

VOILÀ: STEAK TARTARE.

Frisch am Tisch zubereitet,
hier von Restaurantleiter
Raphaël Markiewicz.

*Original französisch genießen –
CHEZ VICTOR'S.*



Chez Victor's
im Victor's Residenz-Hotel Saarbrücken
Deutschmühlental 19 · 66117 Saarbrücken · Deutschland
Telefon +49 681 58821-950
www.chez-victors.de

Ein Unternehmen der Victor's Residenz-Hotels GmbH
Aroser Allee 84 · 13407 Berlin · Deutschland



TABELLE

	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1	SV Elversberg	35	21	7	7	76:36	40	70
2	SC Freiburg II *	35	18	10	7	48:32	16	64
3	SG Dynamo Dresden	35	18	9	8	61:39	22	63
4	SV Wehen Wiesbaden	35	19	6	10	67:49	18	63
5	VfL Osnabrück	35	19	6	10	67:46	18	63
6	1. FC Saarbrücken	35	18	8	9	58:36	22	62
7	SV Waldhof Mannheim	35	18	3	14	58:58	0	57
8	TSV 1860 München	35	15	7	13	54:47	7	52
9	FC Viktoria Köln	35	13	13	9	53:48	5	52
10	SC Verl	35	13	9	13	56:52	4	48
11	MSV Duisburg	35	11	12	12	51:51	0	45
12	FC Erzgebirge Aue	35	12	7	16	43:53	-10	43
13	Borussia Dortmund II	35	12	5	18	42:44	-2	41
14	FC Ingolstadt 04	35	12	5	18	48:54	-6	41
15	Rot Weiss Essen	35	9	13	13	39:50	-11	40
16	Hallescher FC	35	9	11	15	47:57	-10	38
17	SV Meppen	35	7	12	16	37:60	-23	33
18	VfB Oldenburg	35	8	8	19	37:59	-22	32
19	FSV Zwickau	35	8	7	20	38:68	-30	31
20	SpVgg Bayreuth	35	9	4	22	35:73	-38	31

* Der SC Freiburg II wird im Aufstiegsrennen nicht gewertet

Aufsteiger

Relegation (Aufstieg)

Absteiger

News und Informationen zu den FCS-Jugendteams und zu den Frauenmannschaften

Die Zweite des 1. FC Saarbrücken könnte mit einem Heimsieg am morgigen Sonntag die Meisterschaft in der Landesliga Süd perfekt machen. Auch die U19 steht nach dem Einzug ins Saarlandpokal-Finale genau wie die U15 vor einem Titelgewinn. Anders sieht es im B-Junioren-Bereich aus. Die U17 bestritt schon zwei Platzierungsspiele der Sonderrunde. Die U16 muss die Regionalliga Südwest verlassen, weil die U17 aus der Bundesliga absteigt. Die U15 spielt zwar in der Abstiegsrunde, hat aber den Klassenerhalt längst sicher.

Zweite Mannschaft / Landesliga Süd

Die Zweite des 1. FC Saarbrücken hat ihre Anwartschaft auf den Landesliga-Titel am vorletzten Samstag mit einem 16:1 (5:0)-Heimsieg gegen den FC St. Arnual untermauert. Überragender Spieler des Abends war Vincenzo Accursio mit zehn Treffern. Allein in der ersten Hälfte traf er vier Mal (12., 32., 40. und 42.), den fünften Treffer vor dem Seitenwechsel steuerte Ram Jashari bei (16.) bei. Nach der Pause traf zunächst Alexander Jochum zum 6:0, ehe Accursio mit seinen Tagestreffern fünf bis zehn (52., 57., 59., 87. und 88.) weiter machte. Carsten Jüptner (54. und 60.) sowie Jochum (84.) beteiligten sich ebenfalls am weiteren Torreigen, St. Arnual steuerte in der 58. Minute noch ein Eigentor zum 10:0 bei. Den letzten Treffer zum 16:1-Endstand erzielte Karakurt Dogan. „Wir haben voll durchgezogen und fast

jeden angriff erfolgreich abgeschlossen. Wir bedanken uns für die faire Spielweise der Gäste. Pierluigi Vella konnte zudem wieder spielen, was auch für die künftigen Spiele wichtig ist. Wir bleiben vorne und haben weiter alles in der eigenen Hand“, freute sich FCS-Trainer Sammer Mozain. Trotz des 3:0 (2:0)-Auswärtssiegs beim SV Eintracht Altenwald am vergangenen Sonntag muss das Landesliga-Team des 1. FC Saarbrücken noch auf die Meisterkrönung warten, weil auch der ärgste Verfolger FC Phoenix Kleinblittersdorf sein Heimspiel gegen den SC Altenkessel mit 3:2 gewann. Im Sulzbacher Stadtteil trafen Vincenzo Accursio (29.) und Barima Osei Tutu Bawuah (44.) vor der Pause, Bawuah legte dann in der 58. Minute noch einen Treffer nach. „Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht, es war das erwartet schwierige Spiel, weil sie sich nicht wie St. Arnual abschießen lassen wollten. Sie haben defensiv gut agiert, aber wir haben Lücken gefunden. Wir haben unsere Arbeit getan, konnten dann aber noch nicht die Meisterschaft feiern. Das hoffen wir dann am kommenden Sonntag auf eigenem Platz nachholen zu können“, sagte Sammer Mozain nach dem Spiel. Mit einem Heimsieg über den SV Rockershaußen am morgigen Sonntag um 15 Uhr (Kunstrasenplatz am FC-Sportfeld, Camphauser Str.) würden Meisterschaft und Verbandsliga-Aufstieg feststehen. Andernfalls müsste die Reserve der SpVgg. Quierschied im Heimspiel gegen

Phönix Kleinblittersdorf Schützenhilfe leisten. Bei einer eigenen Niederlage und einem Remis in Quierschied wäre das FCS-Team noch nicht sicher durch.

A-Junioren / Regionalliga Südwest

Die U19 des 1. FC Saarbrücken hat mit dem 3:1 (1:0)-Heimsieg über den FK Pirmasens am vorletzten Samstag vorläufig Platz Drei in der Regionalliga Südwest vom TSV Schott übernommen. Gegen die Westpfälzer traf Felix Jubelius in der 18. Minute zum Pausenstand. Jamal Chinedu Willrich konnte für die Gäste nach 61 Minuten ausgleichen, doch Leo Sahin holte die Führung in der 65. Minute zurück, Tim Kloster sicherte in der 79. Minute die Punkte mit dem Treffer zum 3:1-Endstand ab. Zwei Minuten zuvor kassierten die Gäste eine Ampelkarte und spielten die letzten dreizehn Minuten in Unterzahl. „Wir haben in der ersten Hälfte viele Dinge gut umgesetzt, hatten gute Flankenläufe und hätten mehr Tore erzielen können. Dann hab ich das Team gelobt und wir wollten so weitermachen, aber in den ersten 20 Minuten der zweiten Halbzeit ging der Plan nicht mehr auf, so dass wir ein Gegentor kassierten. Wir haben aber nochmal eine Schippe draufgelegt und verdient gewonnen“, sagte Trainer Tobias Eisel nach dem Spiel. Unter der Woche wurde dann das IKK-Saarlandpokal-Halbfinale gegen den FC Hertha Wiesbach nachgeholt. Mit dem Ergebnis war Tobias Eisel zufrieden, mit der Leistung seiner Mannschaft nicht. Zumindest im zweiten Durchgang zeigten sich die A-Junioren des 1. FC Saarbrücken beim 4:0 (1:0)-Erfolg gegen den Liga-Konkurrenten eine gute Verfassung. „Wir können besser Fußball spielen, aber im Vordergrund steht das Ergebnis, wir wollten ins Finale, das wurde erreicht und nach einer eher bescheidenen ersten Halbzeit, in der wir dennoch ein Tor gemacht haben, wurde es in der zweiten Hälfte ja besser, insofern kann man dann ja zufrieden mit dem

Ergebnis sein“, ergänzte er. Gianluca Tuttolomondo (39.) besorgte die Pausenführung für das blau-schwarze Team, Tim Kloster erhöhte in der 50. Minute auf 2:0, Andy Breuer aus dem Profikader legte in der 61. Minute das 3:0 nach, ehe Sami Ben Ali in der 87. Minute den Deckel drauf machte. Nach der Freude über die Qualifikation für das Pokalfinale folgte im Auswärtsspiel bei der JFG Schaumberg-Prims jedoch schnell die Ernüchterung. Die Gastgeber führten auf dem Kunstrasenplatz im Nonnweiler Gemeindeteil Primstal nach zwei Treffern von Finn Martin Kley (3. und 12.) bereits früh mit 2:0. „Der erste Gegentreffer resultiert aus einer Ecke, die wir nicht abwehren können, vor dem 0:2 verlieren wir unnötig den Ball. Man hat gemerkt, dass es bei ihnen um alles ging und bei uns die Luft raus war. Aber wir wollen und können besser spielen und das wollen wir in den letzten Spielen auch noch mal zeigen“, sagte FCS-Trainer Tobias Eisel nach dem Spiel. Immerhin schaffte Tim Kloster in der 24. Minute noch den Anschlusstreffer, zu mehr reichte es für die am Ende enttäuschten Malstattter nicht mehr. In der Tabelle ist das Saarbrücker Team weiter Vierter. Am morgigen Sonntag (13 Uhr, Kunstrasenplatz am FC-Sportfeld, Camphauser Str.) geht es mit dem Heimspiel gegen den Tabellenletzten TV 1817 Mainz weiter.

B-Junioren / Bundesliga Süd / Südwest

Das war eine erlebnisreiche Fahrt mit einem Punktgewinn an der Elbe. Als Gast von Dynamo Dresden holten die Saarbrücker B-Junioren des 1. FC Saarbrücken am vergangenen Sonntag einen Punkt vom Ostra-Gehege mit. „Wir haben von Beginn an ins Spiel gefunden, waren zur Pause vorne. Dann hat Dresden aber besser gespielt, wir haben mehr verteidigen müssen und zwei Gegentore kassiert, den ersten nach einem eckball und den zweiten nach einem Ballverlust im Aufbau. Wir haben gut dageengehalten und uns diesmal auch

mit dem Ausgleich belohnt“, sagte Matthias Malter nach dem Spiel an einer traditionsreichen Stätte des deutschen Fußballs. Alexander Kusun brachte sein Team nach 38 Minuten zur Pausenführung, Noah-Justin Wagner (55.) und Collin Noel Förster (63.) drehten das Spiel kurzfristig, ehe Emirhan Erdogan in der 85. Minute zum Endstand traf. Bereits am Mittwoch kam es gegen Borussia Mönchengladbach zum ersten Heimspiel der Platzierungsrunde. Mit den B-Junioren von Borussia Mönchengladbach kam eine der besten U17-Teams Deutschlands am Mittwoch zum Platzierungsrunden-Gruppenspiel. Im ersten Durchgang deuteten die Niederrheiner auch an, zu was sie fähig sind. Luca Alejandro Busch Garcia eröffnete nach 14 Minuten den Torreigen für die westdeutschen Gäste, vierzehn Minuten später war Flavio Hoxha mit dem 0:2 zur Stelle, Kilian Nuno Joaquim Sauck erhöhte in der 45. Minute auf 3:0 aus Gästesicht und Josiah

Kaled Uwakhonye stelle in der Nachspielzeit den Pausenstand her. „In der ersten Hälfte waren wir unterlegen, da haben wir nicht genug dagegehalten, sie waren überlegen. Das wollten wir im zweiten Durchgang besser machen und den konnten wir dann ja auch ausgeglichen gestalten“, sagte FCS-Trainer Matthias Malter nach dem Spiel. Nach 48 Minuten erzielte Gradi Ndombele das 1:4, allerdings legte Uwakhonye in der 57. Minute schnell das 1:5 nach. Das 1:6 ging dann auf das Konto von Seif Moustafa (74.), ehe Ndombele in der 84. Minute den 2:6-Endstand herstellte. Nach zwei Spielen hat das FCS-Team einen Punkt und reist nun am morgigen Sonntag zum SC Freiburg. Die Begegnung wird um 14.30 Uhr im Mösle-Stadion (Waldseestr.) angepfiffen. Am Mittwoch, 24. Mai kommt dann der 1. FC Magdeburg ins FC-Sportfeld (Camphauser Str.), die Begegnung wird um 18.30 Uhr angepfiffen.

FANAUF RUF

UNSERE ZWETT STEIGT AUF UND KEINER BEKOMMT ES MIT

KOMMT AM SONNTAG UM 15 UHR INS SPORTFELD UND UNTERSTÜTZT UNSERE JUNGS BEIM ENTSCHEIDENDEN SPIEL UM DIE MEISTERSCHAFT UND AUFSTIEG ❤️❤️

Bitte teilen

*One Team
One Heart
One Future*

WIR SIND VOM FCS
BLAU SCHWARZ IST UNSER DRESS

Zwettl vom Eifisch

B-II-Junioren / Regionalliga Südwest

Bereits nach drei Minuten schien die Partie der U16 des 1. FC Saarbrücken am vorletzten Sonntag bei den Sportfreunden Eisbachtal entschieden. Leon Gross (2.) und Silas Held (3.) brachten die Gastgeber auf dem Kunstrasenplatz in Nentershausen früh in Führung. „Wir hatten einen Abspielfehler und bei dem anderen Tor ist unser Spieler ausgerutscht. Sie nutzten dann einen Befreiungsschlag von uns zum 2:0. Eigentlich waren wir danach gut im Spiel, haben uns diesen Rückstand nicht anmerken lassen“, sagte FCS-U16-Trainer Joscha Klauck nach dem Spiel. „Sie waren dann in Unterzahl, weil ihnen im Strafraum ein Handspiel unterlief, den fälligen Elfmeter haben wir dann zum Endstand vollstrecken können“, sagte Klauck weiterhin. „Wir wollen noch das ein oder andere Spiel gewinnen um deutlich zu machen, dass wir die Klasse sportlich gehalten hätten“, blickt er auf die ausstehenden Spiele voraus. Ein einzelner Spieler machte am vergangenen Sonntag den Unterschied beim 3:1 (3:1)-Heimsieg über den TV 1817 Mainz, der auf dem vorletzten Platz bleibt. Dabei gingen die Gäste vom Rheinknie bereits nach Minuten durch Omar Hashem Sayed in Führung. Dann begann die Show des Moritz Gingert, der das Saarbrücker Team mit einem Hattrick (8., 31. und 39.) mit 3:1 in Führung brachte. So stand es auch am Ende, womit die FCS-U16 erneut den Beweis antrat, aus eigener Kraft die Klasse zu halten. Da aber die U17 aus der Bundesliga absteigt, muss die U16 in die Verbandsliga zurück. „Wir haben nicht gut gespielt, aber trotzdem mit dem zur Verfügung stehenden Personal gewonnen. Mehrere U16-Spieler waren mit der U17 in Dresden und wir hatten zudem einige Verletzte. Unter diesen Umständen können wir mit dem Ergebnis zufrieden sein“, ergänzte Klauck. Das FCS-Team ist nun Neunter und hätte sechs Punkte Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz, auf dem die EGC Wirges steht. Am aktuellen Wochenende ist die

FCS-U16 spielfrei, im letzten Ligaspiel geht es dann am Samstag, 20. Mai um 17 Uhr zum SV Gonsenheim auf den Kunstrasenplatz an der Mainzer Kapellenstr.

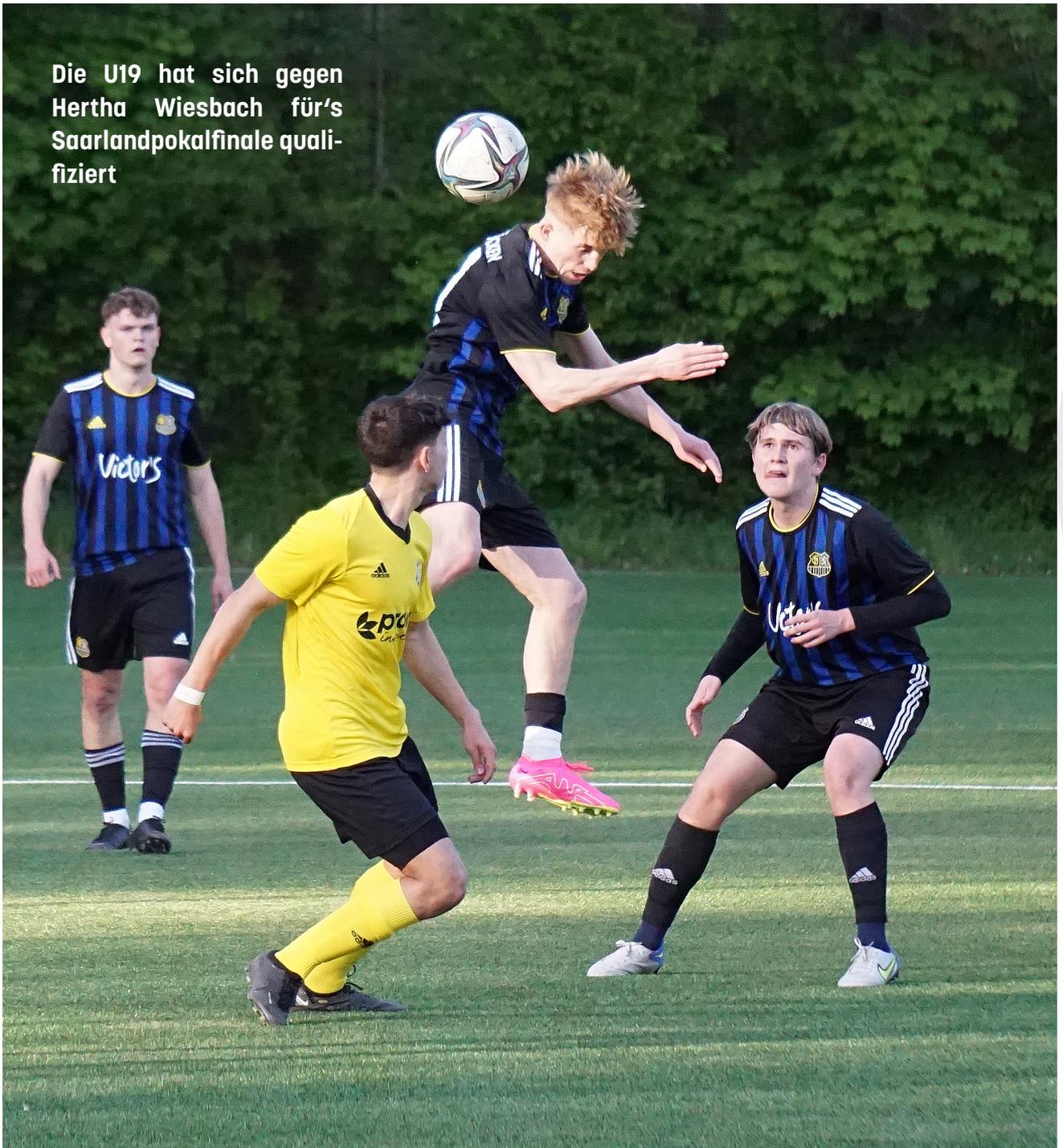
C-Junioren / Regionalliga Südwest

Die U15 des 1. FC Saarbrücken hat sich am vergangenen Mittwochabend mit einem 5:1 (2:1)-Erfolg über den TSV Schott Mainz die Tabellenführung in der Abstiegsrunde der C-Junioren-regionalliga Südwest geholt. Die frühe Führung durch Divine Kusi Boateng konnte der Gast aus der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt durch Timo Neumann nach elf Minuten ausgleichen. Colin Schreiber holte keine zwei Minuten später die Führung durch einen verwandelten Strafstoß zurück. Mit dem 3:1 durch Alessandro Cunsolo war die Partie in der 42. Minute vorentschieden, Temesgen Teadel (51.) und Janick Gaebler (57.) legten noch zwei Treffer nach. „In der ersten Hälfte waren wir nicht so gut, aber in der zweiten Hälfte waren wir dann besser. Wir wollten nicht absteigen und sind jetzt Tabellenführer, das wollen wir jetzt auch eine Weile bleiben“, sagte Trainer und Jugendleiter Nico Weißmann nach dem Spiel. Am heutigen Samstag kommen die Sportfreunde Eisbachtal zum Ligaspiel auf den Kunstrasenplatz am FC-Sportfeld, ehe es zum Saisonabschluss für das FCS-Team am Dienstag zur SpVgg. EGC Wirges (18.30 Uhr, Kunstrasenplatz am Stadion) geht.

Frauen / Regionalliga Südwest

Das Frauen-Team des 1. FC Saarbrücken hat sich durch den 3:0 (1:0)-Erfolg beim SV Ober-Olm eine gute Ausgangslage für den Titelkampf in der Regionalliga Südwest erschaffen. Emma Wagner brachte ihr Team in Rheinhessen in der 10. Minute in Führung, Marie Steimer baute diese in der 74. Minute aus, Kristin Hauck setzte in der 89. Minute den Schlüsselpunkt. Zwar betrug der Rückstand vor dem direkten Duell mit Spitzenreiter SV Elversberg

Die U19 hat sich gegen Hertha Wiesbach für's Saarlandpokalfinale qualifiziert



sechs Punkte, doch die Saarbrückerinnen haben noch ein Spiel mehr zu bestreiten und hätten mit einem Sieg alles in der eigenen Hand gehabt. So kam es am vorigen Sonntag aber nicht, als der Tabellenzweite den Spitzenreiter im Kieselhumes-Stadion empfing. Michelle Reifenberg brachte ihr Team in der 12. Minute in Führung, Lena Wind konnte erst vier Minuten

vor dem Schlußpfiff vor 300 Zuschauern ausgleichen. „Wir haben die Chance vergeben, haben es jetzt bei weiterhin sechs Punkten Rückstand nicht mehr selbst in der Hand. Unser Ausgleich kam spät, aber wir hatten durch Leonie Stöhr noch eine große Chance vergeben. Wir haben ein Spiel mehr, wir müssen hoffen, dass sie eines ihrer Spiele verlieren“,

sagte FCS-Trainer Taifour Diane nach der Begegnung. Sein Teamn ist am morgigen Sonntag (15 Uhr, Kunstrasenplatz im Schulzentrum, Dietrich-Bonhoeffer-Str., Schweich) zu Gast und muss neben einem eigenen Sieg beim Tabellenvierten auf einen Elversberger Ausrutscher gegen den TSV Schott Mainz hoffen. Da diese Begegnung 30 Minuten später angepfiffen wird, könnte aus Göttelborn bei günstigem Spielausgang zugunsten des FCS-Teams frische Motivation in die Begegnung in Schweich gebracht werden. Am Sonntag, 21. Mai kommt dann der 1. FFC Montabaur um 14 Uhr als Gast ins Kieselhumes-Stadion.

B-Juniorinnen / Regionalliga Südwest

Die B-Juniorinnen des 1. FC Saarbrücken mussten sich am vorletzten Sonntag im Saar-Derby im Quierschieder Gemeindeteil Göttelborn der gastgebenden SV Elversberg mit 2:4 (1:3) geschlagen geben. Maria Walzer (14.) und Emma-Jolie Emrich (18.) brachten ihr Team mit einem Doppelschlag schnell mit 2:0 in Führung. ehe Franka Pascale Loew in der in der 27. Minute kurzfristig anschließen konnte. Doch noch vor der Pause stellte Maria Walzer mit ihrem zweiten Treffer den alten Abstand wieder her. Anstatt die Begegnung länger offen zu halten, kassierten die Gäste schnell das 1:4 aus ihrer Sicht, als Emma-Jolie Emrich für die Gastgeberinnen zur Vorentscheidung traf (42.). das 4:2 durch Chelsea Agyei (70.) kam für eine Wende zu spät. „Wir haben die erste Halbzeit verpennt, waren nicht nah genug dran, um sie an den Toren zu hindern. Es waren drei unnötige Tore, weil wir sie hätten verhindern können. Direkt nach unserem Anschluss machen sie das 3:1. Erst nach dem 4:1 waren wir besser und mehr konzentriert. Wenn wir nach dem 4:2 gleich das mögliche 4:3 hätten machen können, wäre es hinten raus vielleicht noch mal eng geworden“, sagte Christian Eifler aus dem Trainer- und Betreuersteam. Das Heimspiel gegen den SV Holzbach am vergangenen

Sonntag in Eschringen wurde zu einer deutlichen Angelegenheit. Beim 6:0 (5:0)-Heimsieg war die Partie auf dem Kunstrasenplatz im Stadtteil Eschringen schon zur Pause gelaufen. Lena Quack eröffnete den Torreigen in der 2. Mnote, Chelsea Agyei legte gleich nach (4.), Aaliyah Dilay Eifler erhöhte in der 13. Minute auf 3:0, nach 38 Minuten legte Mara Pfüll das 4:0 nach und noch vor der Pause markierte Agyei das 5:0. Für den 6:0-Endstand sorgte Holly Czakert in der 64. Minute. In der Tabelle tat sich nicht viel, da auch der punktgleiche SV Wienau mit 7:0 (4:0) über den SV Bardenbach einen Kanter Sieg hinlegte, das FCS-Team bleibt punktgleich hinter den Westerwälderinnen Verter. „Es war für uns ein recht angenehmes Spiel, die Gäste waren gut zu bespielen, wir haben viel rotieren können, somit konnten wir auch mal was ausprobieren ohne das Ergebnis zu gefährden“, sagte Christian Eifler aus dem Trainer- und Betreuersteam. In der Tabelle ist das FCS-Team punktgleich mit dem SV Wienau aufgrund des schlechteren Torverhältnisses Vierter. Am morgigen Sonntag um 13 Uhr kommt der Tabellenfünfte SC 13 Bad Neuenahr zum Ligaspiel auf den Kunstrasenplatz im Stadtteil Eschringen (Andreas-Krenmp-Str.).

Horst Fried

Direktion
Dörr u. Saar GmbH
 Bahnhofstr. 10-12
 66589 Merchweiler
 Telefon 06825 93040
 DoerrundSaar@allfinanz.ag
Privat: Moritz-Wilhelm-Straße 36 66126 Altenkessel
 Telefon 06898 8 03 09




**Allfinanz
 Deutsche Vermögensberatung**
 Vermögensaufbau für jeden!



**GEMEINSAM
 FÜR DICH.**
**VERSICHERN IST ROT.
 BERATEN IST GOLD.**
Eine Partnerschaft für festen Stand
 auf jedem Terrain

Beratung durch:

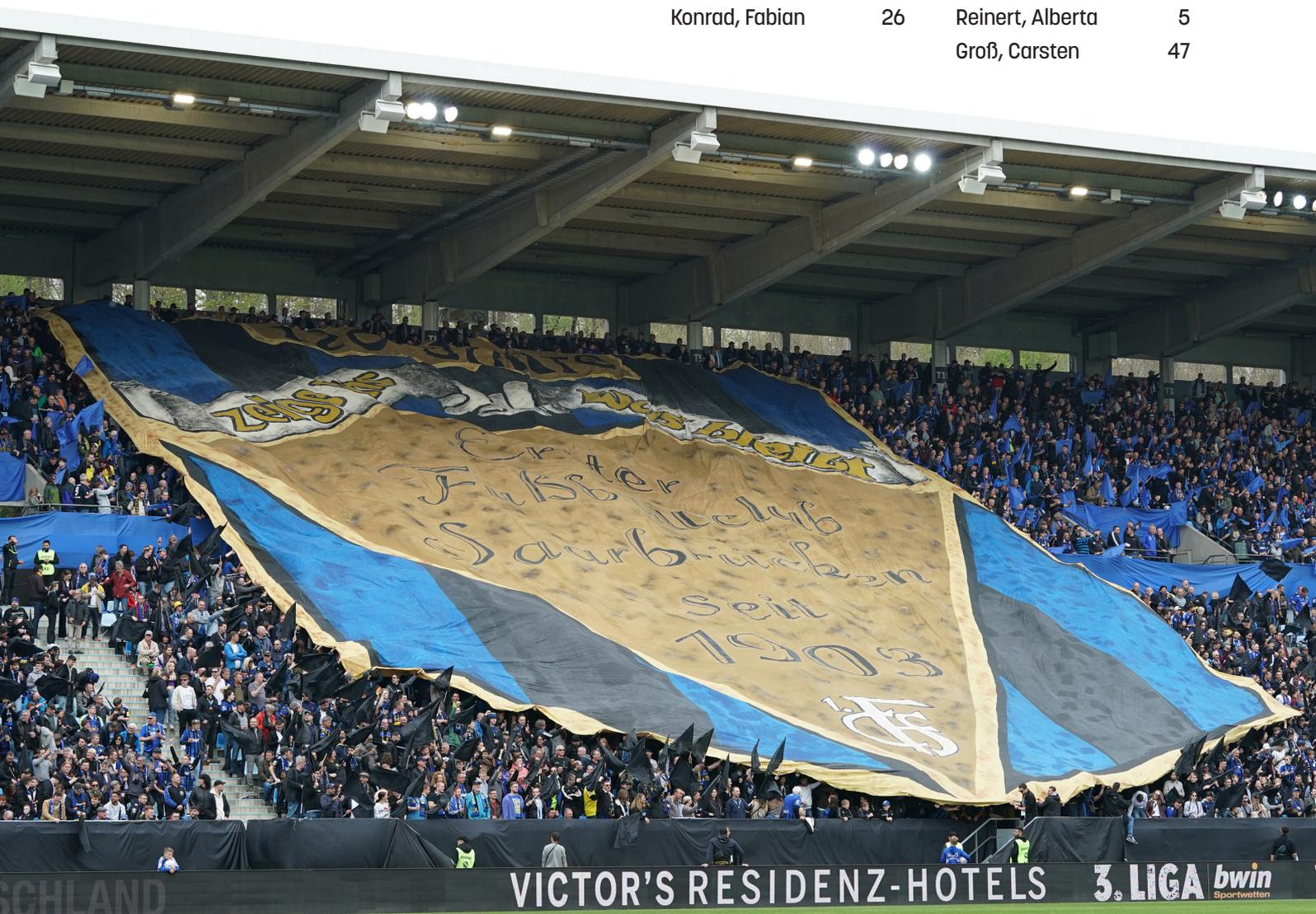





FCS-FANECKE

Happy Birthday!

Macue, Heinz	58	Köhler, Danny	28	Anton, Eric	30	Deubel, Yannik	31
Bajohr, Ute	58	Stichnoth, Niklas	30	Rettler, Connie	39	Sobczyk, Jacek	42
Meinecke, Dieter	66	Thielges, Timo	17	Kohl, Iris	60	Brandel, Louis	4
Banton, Viktor	82	Simon, Daniel	40	Alt, Tobias	23	Keffler, Marco	25
Blum, Dominic	42	Englert, Michael	38	Binzel, Markus	51	Mang, Peter	60
Birringer, Lena	15	Schneider, Tobias	33	Martin, Björn	47	Waschbüsch, Lukas	27
Schwenk, Ute	61	Maldener, Lisa	32	Wolf, Franziska	12	Ferdinand, Frank	59
Balzert, Stefan	43	Fritz, Thomas	49	Gutzeit, Astrid	60	Berg, Mathias	37
		Müller, Nadine	43	Woll, Ruben	37	Sossong, Uwe	64
				Konrad, Fabian	26	Reinert, Alberta	5
						Groß, Carsten	47





Walter, Frank	63	Bohrer, Florian	28	Theobald, Dominik	33
Miller, Jonathan	36	Schmitz, Joanna	37	Bienmüller, Tobias	29
Vogel, Sina	32	Lang, Nico	6	Hampel, Marco	34
Schultz, Michael	38	Wilmouth, Sandra	45	Rammel, Meliá-Alena	5
Gräsel, Stefan	56	Perdoni, Laura	29	Becker, Mike	56
Priesnitz, Mike	36	Kränz, Ronny	41	Lang, Laura	32
Bender, Markus	42	Bohrmann, Tim Moritz	42	Zinnow, Selina	32
Schleich, Heiko	48	Lang, Benjamin	37	König, Nathalie	35
Bollbach, Michael	31	Kleinschmidt, Mike	34	König, Sebastian	38
Orth, Sven	38	Vancik, Helene	37	Riehm, Charlie-Nicolas	4
Fischer, Leonie	7	Morsch, Anton	59	Schneider, Norbert	63
Klein, Willi	61	Schwarz, Joachim	57	Deckert, Michael	43
Jung, Matheo	15	Marotto, Stefano	53	Schreiner, Tino	49
Müller, Patrick	56	Kaiser, Erik	53	Meyer, Ronny	50
Cavelius, Sven	44	Schellenberg, Boris	46	Ruppert, Kevin	44
Schneider, Christoph	40	Charvin, Marie-Sophie	37	Konrad, Julian	26
Bayard, Imke	58	Wilhelm, Felix	23	Riecken, Bettina	49

ALLEZ LES BLEUS



Offizieller Automobilpartner
des 1. FC Saarbrücken

www.autohaus-deckert.com

**AUTOHAUS
DECKERT**

Ihr Partner für
Elektromobilität

Entenmühlstr. 70
Homburg

Saar-Pfalz-Str. 2a
Blieskastel-Aßweiler

Jakob-Stoll-Str. 2b
St. Wendel

Saarpfalzstr. 11
Zweibrücken

peugeot

citroën

opel

DS



Unsere Vereinskarte - Viel. Mehr. Leistung

*Wir als starker Partner
für die Region.*

Ob Vereinsfest oder große Veranstaltung, wir sind an Ihrer Seite. Vorteile auf einen Blick:

- Kauf auf Rechnung
- 10 % Rabattvorteil
- Bis zu drei einkaufsberechtigte Personen

Sie haben Interesse? Anmeldeformular erhalten Sie an unserer Information in Saarbrücken-Güdingen oder Dudweiler.



Viel. Mehr. Leistung.
Vereinskarte





WILLKOMMEN
BEI FREUNDEN



POOLVILLA ROSA
4 SCHLAFZIMMER

Rosige Aussichten

Farben beeinflussen Gefühle. Und sie sind Ausdruck von Individualität. Darum besitzt auch jedes Haus unseres Urlaubsdomizils namens Victor's Portugal Malveira-Guincho eine eigene Persönlichkeit – genau wie Sie. Entdecken Sie 19 elegante Gartenvillen sowie 5 luxuriöse Poolvillen mit Privatpool und erleben Sie einzigartige Momente in einem einzigartigen Ferienparadies. Sie werden es lieben.

CASCAIS
●● Lissabon

Victor's Portugal

MALVEIRA - GUINCHO



Condominio Malveira-Guincho · EN 247 Malveira da Serra · P-2755-140 Alcabideche
Telefon +351 912900166 · info@victors-portugal.com · www.victors-portugal.com



30 Minuten von Lissabon entfernt, gesundes Atlantikklima, milder Winter, Weltkulturerbe Sintra in 15 km erreichbar.



Brasserie Parisienne depuis 1999



Tea Time *à la française*

Erleben Sie eine englische Tea Time nach französischer Art – und das im eleganten Ambiente eines pariserischen Grandhotels.

Nehmen Sie Platz in der großzügigen Hotelloobby oder im edlen Salon Rouge, wo wir Ihnen verschiedene Teesorten oder wahlweise auch frischen Kaffee servieren. Dazu genießen Sie köstliche Sandwiches, feine Canapés, fluffige Scones nach britischer Art sowie kunstvolle Spezialitäten aus der Patisserie von Franck Kestener. Ein perfekter Nachmittag!

Preis: 39 € pro Person · **Tea Time Deluxe:** zusätzlich mit einem Glas Champagner 48 € pro Person



Chez Victor's im
Victor's Residenz-Hotel Saarbrücken
Deutschlöhental 19
66117 Saarbrücken
Deutschland
Telefon +49 681 58821-950
www.chez-victors.de

Ein Unternehmen der
Victor's Residenz-Hotels GmbH
Arosener Allee 84 · 13407 Berlin · Deutschland



Bitte buchen Sie Ihre Tea Time spätestens einen Tag vor Ihrem Wunschtermin verbindlich unter Tel. +49 681 58821-950.



3. LIGA



ALL YOU NEED IS
LIVE

ALLE SPIELE

NUR BEI MAGENTA SPORT



Erleben,
was verbindet.